



## BURG MÜS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Landkreis Fulda](#) | [Müs](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der ehemaligen Anlage blieben die Stützmauern an der Hangseite und Keller erhalten.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°35'26.8"N 9°30'09.4"E](#)  
Höhe: 265 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Burg Mös auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Burg befindet sich in Privatbesitz und ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich



#### Anfahrt mit dem PKW

A5 Abfahrt Alsfeld Richtung Lauterbach/Fulda über die B254. Von Lauterbach weiter Richtung Fulda über die B254 bis nach Müs. Die Burg befindet sich in der Hauptstraße.

Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung



#### Eintrittspreise

-



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
keine



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
teilweise möglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Um 915 wurde der Gf. Konrad de Musa aus dem buchonischen Adel, in einer fuldischen Klosternotiz, genannt.

1290 wurde der Ort erwähnt. Wann die Burg erbaut wurde ist nicht bekannt. Die Burg war fuldischen Lehen der Herren v. Müs, vermutlich ein Zweig derer v. Lüder. Nachdem Aussterben der v. Müs kam die Burg an die v. Döring von der Hinterburg in Großenlüder. Wie die Burg in den Besitz der v. Romrod gelang ist unbekannt.

Am Anfang des 16.Jh. entstand an der Burgstelle ein kleiner Schloßbau.

1613 wurde dieser von Reinhard Ludwig v. Romrod erweitert. Später erfolgte mehrfacher Besitzerwechsel

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Rudolf, Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[15.02.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout. [SD]

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.02.2020 [SD]

